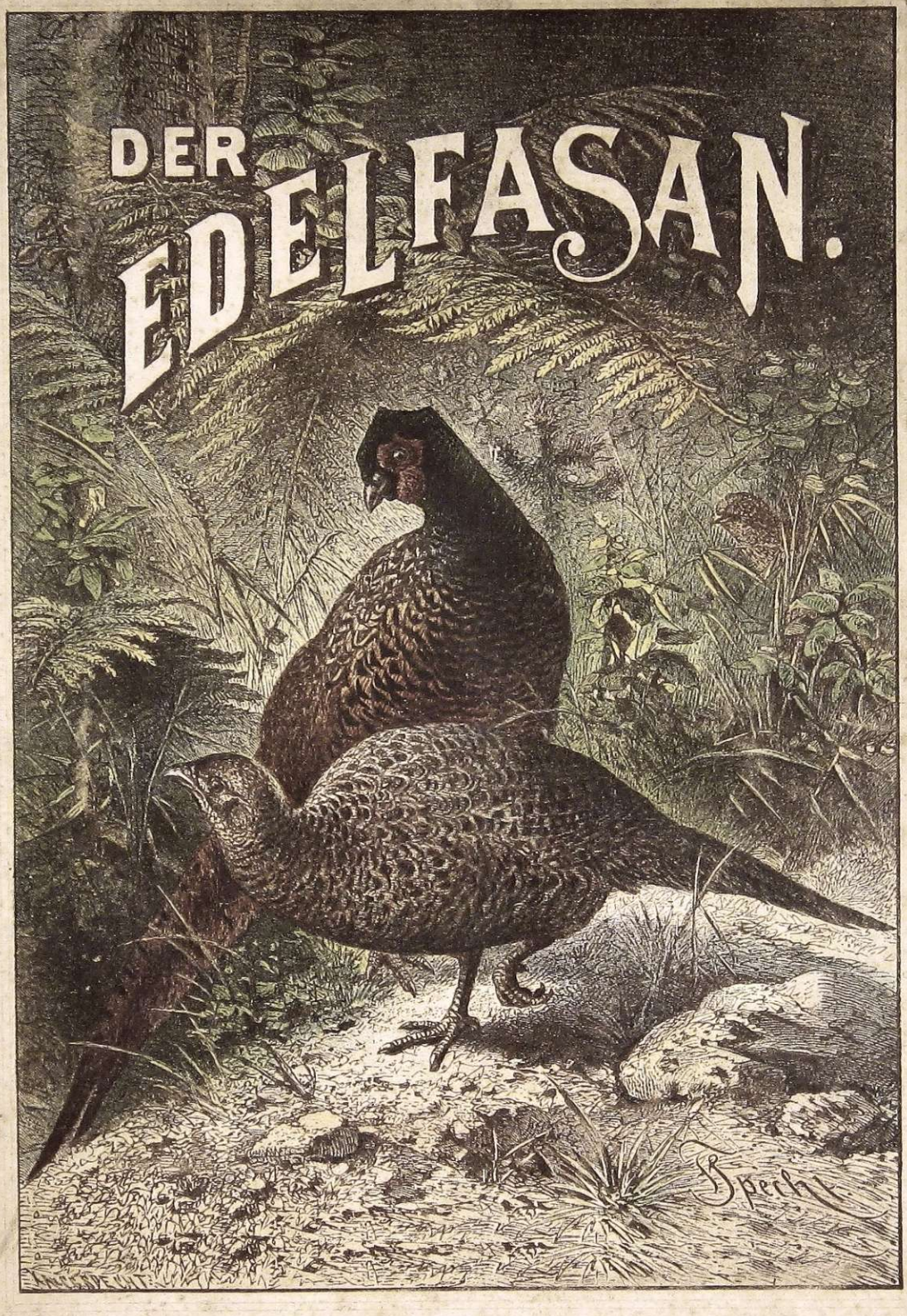
DER
EDEL FASAN.

DER EDELFASAN

(Phasianus colchicus).

Seine Naturgeschichte, Aufzucht und Hege, Jagd und Benutzung.

Mit einem Titelbilde und 22 dem Texte beigegebenen erläuternden Abbildungen.

Von

PAUL WITTMANN

Gräflich Bombelles'scher Oberförster in Komar.

Wien, 1891.

ADOLPH W. KÜNAST

k. u. k. Hofbuchhändler

I. Hoher Markt Nr. 1.

Vorwort.

Wenn ich es wage, den über den Fasan erschienenen Schriften eine neue anzureihen, so leitet mich hiebei nur das Bestreben, nach Möglichkeit Besseres zu schaffen, da fast alle bis jetzt erschienenen Werke das Hauptgewicht auf die künstliche Aufzucht des Fasans legen und den edlen Vogel, was seine Naturgeschichte, die Bedingungen seines Vorkommens, namentlich aber seine Hege als wirkliches Jagdwild anbelangt, sehr oberflächlich behandeln.

Nachdem ich seit meiner frühesten Jugend den Fasan kenne und es mir — Dank dem von Seite meiner beiden hohen Jagdherren, der Grafen Marco Bombelles sen. und Marco Bombelles jun., mir entgegengebrachten Vertrauen und Dank der Opferwilligkeit derselben — vergönnt war, im Laufe der letzten 19 Jahre viele Tausende dieser edlen Vögel zu hegen und der Benutzung zuzuführen, glaube ich mich berechtigt, Denjenigen, welche die Zucht dieses herrlichen Wildes betreiben wollen, ein ihrem Zwecke entsprechendes Buch in die Hand zu geben.

Was die Quellen anbelangt, aus welchen ich während der Schaffung des Werkes »Der Edelfasan« schöpfte, waren solche für mich vor Allem jenes grosse Buch, an dem kein wahrer Jäger achtlos vorüber geht, die lehrreiche Natur selbst, ferner einige gute Schriften, die ich von Fall zu Fall nennen werde.